



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Hans Urban, Paul Knoblach, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Neues Jagdkonzept der Hegegemeinschaften im Landkreis Schweinfurt**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über die seit 2019 gemeinschaftlich entwickelten Leitlinien und Maßnahmen zur Senkung der Verbissbelastung in den Hegegemeinschaften im Landkreis Schweinfurt zu berichten.

Dabei soll insbesondere dargestellt werden:

- der Prozess der Konzepterstellung (Ablauf, Beteiligte, Zusammenarbeit etc.)
- Inhalt des Konzepts (Leitlinien, konkrete Maßnahmen/Handlungsempfehlungen)
- Prognose für die einzelnen Hegegemeinschaften
- Kontrolle der Umsetzung durch die Unteren Jagdbehörden

### **Begründung:**

Das aktuelle Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung kommt, wie bereits alle anderen Gutachten seit 2006, zu dem Ergebnis, dass in den acht Hegegemeinschaften des Landkreises Schweinfurt der Verbiss „zu hoch“ bzw. „deutlich zu hoch“ ist. Allerdings sind in fünf der acht Hegegemeinschaften leichte bis deutliche Verbesserungen im Vergleich zu den Vorjahren festgestellt worden. Der Bericht soll Aufschluss geben, ob die Verbesserungen möglicherweise bereits Folge der Umsetzung des Konzepts sind und ob das entwickelte Maßnahmenpaket eventuell als Blaupause für wiederholt rote Hegegemeinschaften dienen kann. Grundlage des Berichtsantrags ist die Drs. 18/1965, in der die Entwicklung eines solchen Konzepts für die Region Schweinfurt bis Ende des Jagdjahres 2020 angekündigt wurde.